

Kameraden, Freunde, Mitbräuter,



Als Stellvertretender Landesvorsitzender mit dem Aufgabenbereich „Projekte“ bin ich im Landesvorstand der primäre Ansprechpartner für „AdARes“. AdARes - das steht für „Ausbildung der Ausbilder für Reservisten“ und richtet sich in erster Linie an Offiziere und Portepéeunteroffiziere der Reserve, die im Rahmen der Förderung militärischer Fähigkeiten als Ausbilder, Leitende und Schiedsrichter eingesetzt werden wollen. Das Programm ist zum Teil lehrgangsgebunden, die Anteile „Sicherheitspolitik“ finden am „Zentrum Innere Führung“ und der „Akademie für Kommunikation und Informationsarbeit der Bundeswehr“ statt, die Anteile EAKK (Einsatzvorbereitende Ausbildung im Rahmen von Konfliktverhütung und Krisenbewältigung) beim Luftwaffenausbildungsregiment in Mengen.

Die Ausbildungsanteile in den allgemeinen Ausbildungsgebieten, deren Schwerpunkte durch den Kommandeur Landeskommando Baden-Württemberg definiert werden, finden in den Kreisgruppen im Rahmen von dienstlichen Veranstaltungen statt. Für jeden ist etwas dabei, jeder kann seine Schwerpunkte selbst setzen und sich seinen Neigungen und Schwerpunkten entsprechend das Passende herausuchen.

Im Gespräch stelle ich leider sehr oft fest, dass dieses Programm bei unseren Mitgliedern nicht bekannt ist. Viel lieber würde ich uns allen auf die Schulter klopfen, aber das AdARes-Konzept ist noch nicht zu allen durchgedrungen und findet noch keine ausreichende Akzeptanz. Es gilt hier gemeinsam ein bundesweit einzigartiges, für uns sehr förderliches Ausbildungsprogramm voranzubringen, um uns weiter zukunftsfähig zu halten.

Ich selbst habe in den vergangenen beiden Jahren im Bereich der AdARes - FMF vier Veranstaltungen aus drei Schwerpunktbereichen geleitet, und dabei nur gute Erfahrungen gemacht. Es ist uns gelungen, eine tatsächliche Höherqualifizierung zu erreichen, auch wenn die Teilnehmerzahlen weit unter den Erwartungen lagen. Die bereitgestellten Ausbildungsplätze wurden leider deutlich nicht ausgeschöpft.

Als stellvertretender Bataillonskommandeur und Einsatzreservist in einem aktiven Bataillon weiß ich um die vielschichtigen Veränderungen, die sich gerade in den Ausbildungsinhalten jedes Jahr ergeben.

Wir Reservisten können viel - aber wir können nicht alles! Unseren Kameraden, aber auch unserem militärischen Dienstherren, sind wir es schuldig, qualitativ hochwertige Veranstaltungen anzubieten, bei denen die Ausbilder auch den aktuellen Sachstand ausbilden können.

All denen, die AdARes bisher unterstützt haben, danke ich von Herzen - alle anderen bitte ich inständig den Landesvorstand dabei zu unterstützen, dass wir in der Ausbildung vorankommen und das bundesweit einzigartige AdARes-Konzept besser akzeptiert wird.

Mit kameradschaftlichem Gruß
Ihr

Bernhard Kempf
Oberstlt d.R. und
Stellvertretender Landesvorsitzender



Fotos: Johann Michael Bruhn

Baumsperrre beseitigen war eine der praktischen Abschlussarbeiten bei der Pionierausbildung im Rahmen von AdARes

Wettlauf um das Sportabzeichen

Beim Reservistensportwettkampf 2009 der Landesgruppe Baden-Württemberg wurde die Reservistenkameradschaft Markgräflerland Mannschaftssieger

Über 50 deutsche und französische Teilnehmer trafen sich im Jahr 2009 unter der Leitung des Kreisbeauftragten Sport der Kreisgruppe Baden-Südwest, Oberstlt d.R. Clemens Dellers, und dem Prüfer, Fw d.R. Uwe Bartschat, vier Mal im Eichwaldstadion und Freibad in Müllheim, um die Leistungen für das Deutsche Sportabzeichen zu erbringen. 47 Teilnehmer - darunter 33 Franzosen - bestanden erfolgreich und erhielten das begehrte Abzeichen. HptGefr d.R. Friedrich Schuler aus Buchenbach erreichte das Deutsche Sportabzeichen sogar schon zum 30. Mal. Neben den sportlichen Aktivitäten kam bei allen Terminen das persönliche und kameradschaftliche Gespräch und Miteinander nach dem Duschen nie zu kurz.

Die Ergebnisse bei der Abnahme des Deutschen Sportabzeichens waren Grundlage für den landesweiten Reservisten-



Auf der langen Strecke ist Erfahrung oft hilfreicher als jugendlicher Taten-drang (v.r.): Clemens Dellers als Streckenposten, Bernd Firner als Läufer

Für das Jahr 2010 erhofft sich der Kreisbeauftragte Sport, Clemens Dellers, jedoch - nach dem Motto: „Konkurrenz belebt das Geschäft bzw. die Leistung“ - etwas mehr Teilnehmer aus den anderen Kreisgruppen des Landesgruppe Baden-Württemberg, da die Masse der sportlichen Teilnehmer aus der Kreisgruppe Baden-Südwest kam.

Clemens Dellers

sportwettkampf 2009 der Landesgruppe Baden-Württemberg. Als Lohn für die Mühen der Leistungserbringung erreichten OGefr d.R. Günther Gerber, HptGefr d.R. Friedrich Schuler, OStFw a.D.d.R. Manfred Klenk und Fw d.R. Uwe Bartschat den 1. Platz in der Mannschaftswertung. OGefr d.R. Günther Gerber konnte sich - mit über 60. Lebensjahren - auch in der Einzelwertung der Altersklasse 6 (55 bis 59 Jahre) als 1. Sieger durchsetzen, in der Gesamtwertung belegte er damit den zweiten Platz.



Um ehrlich zu sein: Das Bild wurde vor dem Langstreckenlauf gemacht (v.l.): Silvain Treil, Bernd Firner, Oliver Charton, Friedrich Schuler, Philippe Holl und Peter Glatz

Fotos: Clemens Dellers

INFO: RESERVISTENSSPORTWETTKAMPF IN DER LANDESGRUPPE BADEN-WÜRTTEMBERG

Urkunden und Medaillen für Einzelsportler und RK-Teams

In der Wertungstabelle entsprechen 30 Wertungspunkte jeweils den Anforderungen für das Deutsche Sportabzeichen. Die Leistungen sollten erst nach regelmäßigem Training abgenommen werden. Teilnehmen können Mitglieder der Landesgruppe Baden-Württemberg sowie Soldaten und Reservisten verbündeter und befreundeter Streitkräfte.

Der Mehrkampf wird als Fernwettkampf nach den Bestimmungen des Deutschen Sportabzeichens durchgeführt. In der Einzelwertung wird nach Altersklassen unterschieden. Nimmt eine Reservistenkameradschaft an der Mannschaftswertung teil, so zählt dabei die Punktesumme einer Mannschaft aus vier Mann, unabhängig von der Altersklasse. Ein Doppelstart ist nicht möglich.

Die Bestätigung der Leistungen erfolgt nur durch zugelassene Prüfer, also allermeist über die örtlichen Sportvereine. Wertungszeitraum ist das Sommerhalbjahr. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. Die drei Bestplatzierten jeder Altersklasse erhalten eine Medaille.

Der Reservistensportwettkampf wird seit 1987 durchgeführt. Damals bereits mit dabei: Clemens Dellers (s.o.) auf dem dritten Platz seiner Altersklasse. Auf einem zweiten Platz in seiner Altersklasse findet sich Dr. Roland Idler, der damalige Landesvorsitzende. Idler stiftete den Wanderpokal für den besten Einzelwettkämpfer, der Wanderpokal für die beste Mannschaft kam vom damaligen Minister für Kultus und Sport, Gerhard Mayer-Vorfelder.

Die Ergebnisse des Reservistensportwettkampfes 2009 finden sich unter

www.reservistenverband-bw.de/downloads/RSWK2009.pdf

Neujahrsempfang der Markgräfler Reservisten

Trotz der winterlichen Verhältnisse konnte der Vorsitzende der Reservistenkameradschaft Markgräflerland, Oberstlt d.R. Clemens Dellers, 95 Gäste an dem von der Kreisgruppe Baden-Südwest und der RK Markgräflerland schon zum 22. Mal durchgeführten Neujahrsempfang im Schützenhaus in Müllheim begrüßen und ihnen ein angenehmes Jahr 2010 wünschen. Neben vielen schweizerischen, französischen und deutschen Soldaten und Reservisten waren auch die Bürgermeister von Müllheim, Dr. Rene Lohs, und von Bad Bellingen, Dr. Christoph Hoffmann, ebenso wie Vertreter der Deutsch-Französischen Brigade, der Deutschen Lebens-Rettungsgesellschaft, des Technischen Hilfswerks und der Schützengesellschaft anwesend.

Im Jahr 2009 hatten 37 sportliche Reservisten, darunter 23 Franzosen, die Leistungen für das Deutsche Sportabzeichen erbracht. 26 Teilnehmer erreichten auch das Leistungsabzeichen der Bundeswehr. Unter großem Applaus überreichte der Kreisvor-

sitzende, OStFw d.R. Richard Schmieder, die Urkunden mit den Medaillen an die erfolgreichen Sportler. Bester Teilnehmer war HptGefr d.R. Friedrich Schuler, der das Deutsche Sportabzeichen zum 30. Mal und das Leistungsabzeichen der Bundeswehr zum 25. Mal erworben hatte.

Im Laufe des Abends erhielten acht weitere französische und deutsche Reservisten die Schützenschnur der Bundeswehr und der Vizepräsident des Reservistenverbandes, Oberstlt d.R. Burkhard Ehrlich, zeichnete Commandant Jean-Pierre Phan mit der Anerkennungsmedaille der Landesgruppe in Silber für seine langjährigen Aktivitäten aus.

Hans Weismann hatte mit den hilfreichen Ehefrauen der Reservisten wiederum ein her-

vorragendes Buffet vorbereitet, welches von den beiden achtjährigen französischen Zwillingen Maud und Manon Dautel gerne eröffnet wurde. In angenehmer Atmosphäre wurden nach dem offiziellen Teil noch viele persönliche Gespräche geführt.

Clemens Dellers



Foto: Friedrich Schuler

Für seine langjährigen Aktivitäten wurde Commandant Jean-Pierre Phan (l.) ausgezeichnet, rechts der RK-Vorsitzende Oberstlt d.R. Clemens Dellers

Wettkampf mit Szenarien von Auslandseinsätzen

Den ersten Platz beim Nachtorientierungswettkampf UHU der Kreisgruppe Mittlerer Neckar im Wernauer Sulzhau errang die Mannschaft von Hptm d.R. Jörg Hildenbrand. Mit 658 von 700 möglichen Punkten setzte sich das Team, bestehend aus Reservisten der Reservistenkameradschaften Sondelfingen und Ludwigsburg, durch. Zweiter wurde die Mannschaft um Fw d.R. Markus Keller von der RK Besigheim mit 636 Punkten.

Die Marschstrecke war 6,2 Kilometer lang. Bei wechselndem Untergrund aus Schnee, Schneematsch, Harsch und Eis war auch ein Höhenunterschied von 104 Metern zu bewältigen - aus Sicht der Organisatoren eigentlich keine besondere Herausforderung. Gewertet wurden zahlreiche Aufgaben. Dazu gehörten die Befehlsausgabe am Ausgangspunkt und nach kurzer Wegstrecke die Versorgung eines aufgefundenen angeschossenen Kameraden. Nach einem Marsch über die Höhe 373 musste eine Person kontrolliert werden. Später stießen die Mannschaften im Wernauer Sulzhau auf einen irregulärer Checkpoint.

Doch der hierfür verantwortliche Clanführer war erst an einer weiteren Station weiteren Station anzutreffen.

Dort wurde die sogenannte Gesprächsaufklärung geprüft. Die hierbei erlangten Kenntnisse durften jedoch an der nächsten Station „Umgang mit Medien“ keinesfalls an das dort wartende Fernsichtteam gegeben werden. Erst im Ziel sollten diese Informationen im Lagevortrag Verwendung finden. Die Szenarien waren ein Spiegelbild der Aufgaben von Soldaten der Bundeswehr in Auslandseinsätzen.

Gesamtdritter wurde die Mannschaft der RK Waiblingen unter

Hptm d.R. Sven Weber mit 623 Punkten.

Johann Michael Bruhn

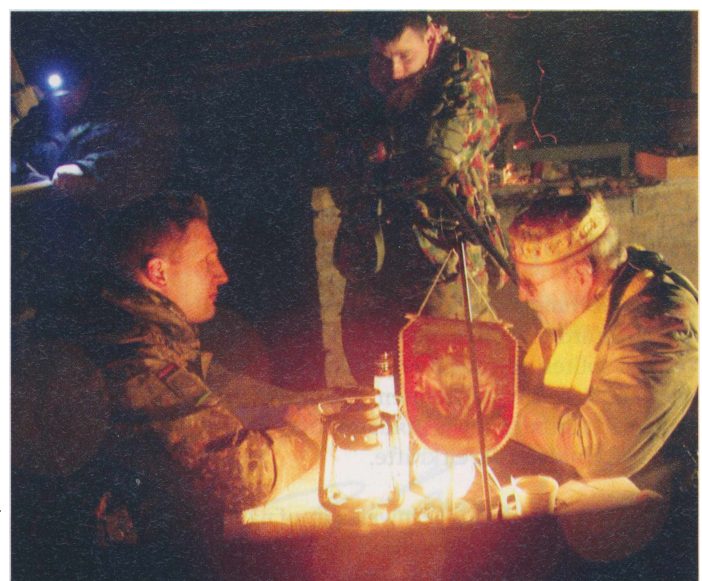


Foto: Johann Michael Bruhn

Gesprächsaufklärung durch Verhandlung: Gruppenführer Fw d.R. Markus Keller (l.) und „Clanführer“ Oberstlt d.R. Dankmar Zeumer (r.)